

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend, geschätzte Senioren!

Die letzten Wochen waren wiederum geprägt von vielen Aktivitäten und Projekten, die Dank der Mithilfe und Unterstützung von engagierten HelferInnen aus unserer Marktgemeinde und darüber hinaus gemeinsam umgesetzt werden konnten.

Am 1. Jänner 1966 wurden die einst selbstständigen Gemeinden Ameis, Enzersdorf, Ernsdorf, Staatz-Kautendorf, Waltersdorf und Wultendorf zur Großgemeinde Staatz zusammengelegt.

Dieses **50 Jahr Jubiläum** wird am Samstag, den 15. Oktober 2016 mit einem Dankgottesdienst um 08:30 Uhr in der Propsteipfarrkirche Staatz und um 10:00 Uhr mit einem FESTAKT im VAZ-Prof. A. Kornherr Musikerheim Staatz, an dem auch unser LH Dr. Erwin Pröll teilnehmen wird, begangen.

In den Räumlichkeiten der Volksschule Staatz präsentieren die Vereine und Organisationen der Marktgemeinde Staatz in Form einer Ausstellung ihre Geschichte und Entwicklung der vergangenen 50 Jahre. Gleichzeitig ermöglicht die Ausstellung „Kunst & Kul-

tur“ im Schlosskeller Staatz lokalen und überregionalen Künstlern, ihre Werke zu zeigen und gewährt damit einen Blick in das kulturelle Schaffen der Region.

Die Präsentation eines Nachdrucks des Heimatbuches von Georg Markl aus dem Jahr 1932 „Staatz und Umgebung in früheren Jahrhunderten“, eine Gemeindecollage mit Jani Jan J., Staatz-Postkarten, Sonderbriefmarken und Gemeindecollage runden das Festprogramm ab.

Die Ausstellungen sind am Samstag, den 15. Oktober 2016 von 14 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 16. Oktober 2016, von 10 bis 18 Uhr geöffnet und werden durch ein Rahmenprogramm unserer Kinder der Volksschule Staatz, der Kindergärten und der Musikschule mitgestaltet. Dafür herzlichen Dank.

Für die gelungenen Aufführungen des Musicals „**ARTUS**“, dem großartigen Bühnenbild, den Kostümen und vieles mehr, möchte ich mich stellvertretend bei unserem Intendanten Werner Auer, dem musikalischen

Leiter Gregor Sommer, sowie bei unserem Festspielverein – Obmann Herbert Fröschl, Franz und Gitti Hamal, sowie Andrea Fritz, mit all ihren freiwilligen HelferInnen recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Ameiser Gemeinderäten, Andreas Glaser, Gottfried Leißer und Ulrike Wraneschitz, bei der Ortsmusik Ameis-Föllim-Altruppersdorf, beim Tennisverein Ameis und beim Verein AMEISERLEBEN sowie der Pfarre Ameis für die Gestaltung und Durchführung des **16. Familienwandertages** am Sonntag, den 4. September 2016 in Ameis, sowie bei Frau Barbara Zellner für die Verfassung des Wanderführers.

Franz FRITZ, Unterabschnittskommandant der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Staatz und stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Pfarre Staatz feierte am 23. September 2016 seinen 60. Geburtstag. Da ich bei seiner Geburtstagsfeier leider nicht persönlich anwesend sein konnte, möchte ich ihm auf diese Weise für seine engagierte, langjährige und überaus erfolgreiche Tätigkeit im Feuerwehrwesen, in

der Pfarre Staatz, im Musikverein Staatz, und für seine Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sehr herzlich danken.

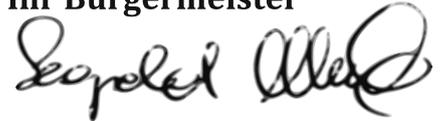
Will das Glück nach seinem Sinn, Dir was Gutes schenken, Sage Dank und nimm es hin. Ohne viel Bedenken. Jede Ga-

be sei begrüßt, doch vor allen Dingen: Das worum Du Dich bemühst, möge Dir gelingen. Zum 60. Geburtstag alles erdenklich Gute!

Mein Dank gilt auch allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren, den Vereinen und den HelferInnen,

deren Engagement und Mitarbeit viele Projekte in unserer Marktgemeinde Staatz erst ermöglicht haben und diese somit verwirklicht werden konnten.

Ihr Bürgermeister



NÖ Heckentag am 5. November 2016

Am Samstag, dem 5. Nov. 2016 von 9 bis 14 Uhr können wieder heimische Bäume und Sträucher sowie Fruchtsträucher und alte regionale Obstsorten in Poysdorf abgeholt und in den Gärten verwurzelt werden. Es ist eine besondere Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und guter Qualität zu erwerben. Wildgehölz des Jahres 2016 ist der Kreuzdorn. Er ist wichtige Futterpflanze des Zitronenfalters. Die weiße Blütenpracht der Schlehe bietet Nahrung für über 100 Tag- und Nachtfalterarten. Als Neuaufgabe gibt es die „Do ist yourself-Hecke“ mit Bastelanleitungen für Weidenpfeiferl & Co.

Die Pflanzen können von bis 12. Oktober 2016 im Hecken-shop bestellt werden. Hecken-Telefon 02952/43 44-830 (9 bis 16 Uhr); Mail: office@heckentag.at; www.heckentag.at

Lust an der Geschichte und am Erzählen?

Haben Sie Freude an ihrer Heimat und deren Geschichte und geben Sie das gerne weiter?

Für den Staatzer Berg begeistern sich viele Menschen, und viele sind an Hintergründen und Geschichten rund um den imposanten Felskegel interessiert. Ihnen bieten die Staatzer Kulturvermittler Wanderungen auf den Staatzer Berg an: Historische Wanderungen an den Sonntagen, Familienwanderungen mit einem Ausflug in die Ritterzeit mit Betty Bernstein an den letzten Sonntagen im Monat. Beides gibt es natürlich bei Voranmeldung auch zu jeder anderen Zeit.

Um dieses Angebot aufrechterhalten zu können, brauchen die Kulturvermittler immer wieder Nachwuchs im Team. Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich bitte auf dem Gemeindeamt, bei Ingrid Fröschl-Wendt: 0664/55 66 398 oder 02524/2212-13.

JUBILÄEN

50-jähriges Hochzeitsjubiläum

15.07.: CHRISTOF
Christine & Johannes,
Ernsdorf 19

60-jähriges Hochzeitsjubiläum

01.09.: ÖFFERL
Olga & Karl,
Wultendorf 134

15.09.: SCHWEINZER
Leopoldine & Anton,
Staatz-Kautend., Am Hufeisen 24

90. Geburtstag

16.08.: ULLRAM Josef,
Staatz-Kautend., Bauhofgasse 1

31.08.: KRAMER Josef,
Waltersdorf 4

Die Marktgemeinde STAATZ wünscht alles erdenklich Gute.

Gründung Z'sammVerein Staat

... und andere Nachrichten von den Flüchtlingen im Be- richt von Flüchtlingskoordi- nator Werner Mayer:

Im Sommer hat sich einiges ge-
tan! Der Verein Z'sammStaat
ist offiziell gegründet (Vor-
stand: Obmann Werner Mayer,
Obmannstellvertreterin Maria
Richter, Kassier Hans Nejd
und Schriftführerin Ingrid
Fröschl Wendt), das ehemalige
Kühlhaus wurde zum Sitz des
Vereins und des Z'sammMarkt
(Sozialmarkt) adaptiert. Er
wird im Oktober starten und
Hilfsbedürftigen Staatzerinnen
und Staatzern bei Lebensmit-
teln, Hygieneartikel, Beklei-
dung helfen.

Auch als Drehscheibe für
Nachbarschaftshilfe wird der
Z'sammMarkt zur Verfügung
stehen. Hier können Berechti-
gete (Ausgleichszulagenbezie-
herInnen, Heizkostenzuschuss-
berechtigte, ...) Unterstützung
bei Instandhaltungsarbeiten
und ähnlichen erhalten. Hier
werden auch Integrationspro-
jekte angeregt und durchge-
führt, die unseren
afghanischen Familienangehö-
rigen unterschiedliche Berei-
chen Kompetenzen (Sprache
und handwerkliche Fähigkei-
ten) vermitteln sollen.

Bei den afghanischen Familien
sind Neuigkeiten zu berichten.
Eine Familie ist nicht mehr in

Enzersdorf, nachdem häusli-
che Gewalt von der Ehegattin
angezeigt wurde. Sie lebt jetzt
mit ihrem kleinen Sohn in ei-
ner anderen Einrichtung.

Die männlichen Familienmit-
glieder halfen beim Verfliesen
der Waschgelegenheiten in der
Volksschule unter der Leitung
von Jani Jan J. mit. Auch beim
Waagenhäuschen in En-
zersdorf war vor allem Kangul
Baluch mit von der Partie.

Seit Schulbeginn gehen drei
Buben und ein Mädchen in die
Volksschule in Staatz, Ali hat
einen erhöhten Förderbedarf
(Behinderung nach einem
Stromunfall als Kleinstkind),
es steht in seiner Klasse eine
Stützkraft zur Verfügung
(Christina Böhm), die enga-
giert den hohen Förderbedarf

abdeckt! Zarah (16 Jahre) be-
sucht das Gymnasium in Laa
und Kadishe (13 Jahre) die
Musikhauphschule.

Drei Kinder, zwei Buben ein
Mädchen, besuchen den Kin-
dergarten in Staatz-Kautendorf
und machen tolle Fortschritte
in Deutsch und beim Erlernen
sozialer Kompetenzen.

Ein Beispiel, wie gut die Inte-
gration läuft: beim Heurigen-
ausschank des Verschö-
nerungsverein Enzersdorf,
stellte die Familie Ahmadi
einen Aufstrich zur Verfügung
und Zarah half beim „Kellnern“
mit.

Am Sonntag den **2. Oktober
2106** werden im Rahmen ei-
ner Matinee die Texte eines
Schreibwettbewerbs vorgetra-



Z'sammG'schrieben VorlesenMATINEE

Die besten Texte des Schreibwettbewerbs für Geflohene im Weinviertel zum Thema: „Zusammenkommen“ werden von ihren Autoren oder Autorinnen in deutscher Sprache vorgelesen und vom Publikum bewertet.
14:30 Uhr: Begründung und Überreichung der Jurypreise:
1. Preis: ERSTE, 2. Preis: volkspartei staatz, 3. Preis: SPÖ
anschließend Überreichung Publikumspreis:

**2.10.2016 ab 12:00 Uhr
im Schlosskeller Staatz**

Der Veranstalter Z'sammStaatz wünscht sich einen gesöhnlichen Beitrag (Spende) statt Eintritt und Verständnis für höhere Getränke- und Speisenpreise.
DANKE!

MUSIK:
SGT. POTSCHKA'S
LONELY HEARTS CLUB
BAND

gen und die Preise für die ausgezeichneten Texte übergeben.

Dabei, und auch beim anschließenden Heurigenbetrieb, können afghanische und syrische Süßspeisen bei Kaffee oder Tee genossen werden. Hier kom-

men alle Einkünfte dem Z'sammMarkt zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!



D

er Herbst bietet drei Mal Kultur im Schlosskeller

Liedermacher Hauk: 4. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Wenn Georg Danzer und Hubert von Goisern dieselbe Schulbank gedrückt und im Pausenhof mit Willi Resetarits Schmah geführt hätten, hätte das Ergebnis höchstwahrscheinlich wie ein Konzert von Hauk geklungen. Mit einer fast schon ungehörigen Portion Humor wird hier über mittelschwere Katastrophen gelacht und leichten Herzens über die große Liebe geweint.
www.haukmusik.at

„Durscht und Nüchtern“ - Kabarett mit Linhart und Bauernfeind: 8. November 2016, 19:30 Uhr

Die Fortsetzung des Kultkabarett „Wurst und Wichtig“ von Linhart und Bauernfeind und doch ganz anders. Ein Naturschauspiel zwischen Gelsenstecker und Kräutermassage, bei dem auch Biber ihr Fett abkriegen.

„Weihnachts- & andere Lieder“ - Jimmy Schlager: 6. Dezember 2016, 19:30 Uhr

Ein kabarettistischer Liederabend mit Texten, Geschichten und Liedern. Von witzig-ironisch bis sensibel und besinnlich. Geschrieben von Jimmy Schlager & dem Leben, dem geschätzten Publikum in verschiedenen Instrumentalbegleitungen zu Ohren gebracht.
www.jimmyschlager.at



Foto: Beim Zwiebelfest wurde von den elf Regionsbürgermeistern gemeinsam der Startknopf für die neue Homepage als Bewerbung für die Region als Lebensraum gedrückt. Leopold Muck, Erni Rauscher, Josef Windpassinger, Brigitte Ribisch, Matthias Hartmann, Sandra Gatterer, Herbert Harach, Manfred Schulz, Alois Mareiner, Karin Gepperth, Josef Kerbl und Leopold Richter.

Internet Plattform Lebensraum Land um Laa

Vor 30 Jahren wurde die Bürgermeisterrunde des Landes um Laa als Allianz am Rande des Eisernen Vorhanges gegründet, begleitete als REV die Landesausstellung im Schloss Kirchstetten holte eine Therme in die Region.

Die demoskopischen Prognosen für die ländliche Region an der Grenze lässt schwierige Zeiten erwarten, denn fern der Bundeshauptstadt droht die bevölkerungsmäßige Ausdünnung der Dörfer, wogegen allein die Thermenstadt hält.

Mit einer konzertierten Aktion wollen die elf Gemeinden nun aufzeigen, was sie als Lebensraum attraktiv macht: Infrastruktur, Schulen, Kindergärten, Nahversorger, Kultur und ein lebendiges Vereinsleben. Auf dieser Basis soll Interessierten Wohnraum angeboten werden. Die gemeinsame Plattform www.landum-laa.at zeigt Miet- und Kaufobjekte, sowie Baugrundstücke. Die Region wird nicht nur als erfolgreiche Tourismusdestination, sondern auch als attraktiver Wohnstandort mit Laa als urbanem Zentrum beworben.

Im Internet und in den Gemeindeämtern finden sich ge-

zielte Informationen zum Wohnstandort und zu verfügbaren Häusern, Wohnungen, Baugründen, Geschäftslokalen und Gewerbegrundstücken. Private und Makler haben die Möglichkeit Wohnungen und Häuser kostenlos inserieren.

Beim Zwiebelfest, dem Regiofest der elf Gemeinden, wurde nun gemeinsam der Startknopf gedrückt. Den Besuchern wurde dort die Besinnung auf die eigenen inneren Werte nahe gebracht. Die Bürgermeister stellten ihre Gemeinden in Mini-Interviews verbunden mit einem Quiz auf der Hauptbühne vor, wobei es Sachpreise aus der Region zu gewinnen gab.



Foto: Die Mitglieder des VAZ verabschiedeten sich von ihrer langjährigen Helferin im Reinigungsteam Anna Kastner: Andreas Glaser, Hans Holzapfel, Franz Fritz, Karin Fröschl, Andreas Schmid, Sandra Wandt, Josef Schuster, Anna Kastner, Markus Fischer, Christine Frühwirth, Marai Hajny, Maria Wild, Franz Wild, Daniela Lapes (vorne); Maria Fröschl, Veronika Gepperth, Michaela Haas (kniend).

VAZ: Erfolgreicher Rückblick auf das 1. Halbjahr 2016

Auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches erstes Halbjahr 2016 blickte der Verein VAZ (Veranstaltungszentrum) Staatz im Prof. Anton Kornherr Musikerheim bei seiner letzten Generalversammlung zurück.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das VAZ als Lokalität von Geburtstagsfeiern und Hochzeiten. Außergewöhnliche Herausforderungen boten im heurigen Jahr für das Team von Andreas Schmid und Sandra Wendt jedoch auch Veranstaltungen, wie die Be-

zirksfeuerwehrwahlen oder der Weinviertler Tourismustag. „Wir hatten auf alle Veranstaltungen nur positives Echo erhalten“ sagt dazu Andi Schmid.

Der Plan fürs zweite Halbjahr zeigt, dass es auch in ähnlichem Tempo weitergeht.

„Wir brauchen darum dringend Helfer, sowohl in der Küche, wie auch im Service.“ appelliert daher Küchenchefin Sandra Wendt an interessierte BürgerInnen. Auf die neuen MitarbeiterInnen wartet dabei ein Team, in dem eine freundschaftliche, ja schon familiäre Atmosphäre herrscht. „Trotz der Arbeit haben wir viel Spaß.

Und man kann hier lernen, wie in einer Großküche gearbeitet wird.“

Interessierte werden gebeten sich bei Sandra Wendt telefonisch unter der Nummer 0681/81 85 4040 zu melden.

Doch von einem Teammitglied hieß es im Rahmen der Sitzung Abschied nehmen. Anna Kastner, Mitglied der ersten Stunde im Reinigungsteam, hatte sich aus Altersgründen zurückgezogen. Sandra Wendt und Andreas Schmid bedankten sich bei Anna Kastner mit Blumen und einem Geschenk und Schmid erzählte noch manche Anekdote aus der langjährigen Zusammenarbeit.



Foto (Marktgemeinde Staatz/Johann Kiessling): Mag. Gabriele Pfundner vom Naturschutzbund NÖ, Gemeinde-Mitarbeiter Christoph Krammer und Mitglieder des internationalen Green Belt Work Camp am Staatzer Berg.

Sicherung des Staatzer Berges und neue Pläne

Der Staatzer Berg beheimatet bedingt durch seinen Kalkfelsenuntergrund den Lebensraum Trockenrasen und bietet somit seltenen und bedrohten Arten Zuflucht. Die außergewöhnliche Flora und Fauna trug dazu bei den Staatzer Berg samt Burgruine zum kulturellen und geschichtlichen Naturdenkmal zu erklären.

Seit zwei Jahren wird mit der Unterstützung von Fachleuten und freiwilligen Helfern aus der Marktgemeinde Staatz an der Pflege und Erhaltung dieser Vegetation gearbeitet. Bedingt durch den porösen

Kalkstein und durch Baumwurzeln gelockertes Gestein lösten sich nach einem heftigen Regenguss im Frühjahr Steine aus dem Südhang des Berges und kollerten auf den Weg. Es entstand glücklicherweise kein Schaden. Um dies jedoch auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurde eine Besichtigung durch eine Fachfirma vorgenommen.

Erste Maßnahmen waren die Abholzung der Baumvegetation am Südhang, um den Wurzeldruck auf das Gestein zu verringern und die Entfernung lockerer Steine. Weiters wird zwischen Schulgarten und Berghang eine rund 1,3 m hohe Schutzmauer gegen Stein Schlag errichtet und mit einer

heimischen Laubholzhecke dem Landschaftsbild angepasst. Der Aufstieg zum Berg wurde auf einen sicheren Weg verlegt. Er folgt entlang der Volksschule und dem historischen Aufstieg auf den Berg. Eine ausführliche Beschilderung zeigt den Weg sowohl von Schlossplatz, als auch vom Cafe-Restaurant Klause über den Schlosskeller an.

Im Rahmen eines international besetzten Green Belt Work Camps des Naturschutzbundes NÖ wurde der Staatzer Berg gemeinsam mit Studenten und Mitgliedern des Naturschutzbundes einen Tag lang entbuscht, um auch weiterhin den wertvollen Felstrockenrasen zu bewahren.



Foto: Mitglieder des Verschönerungsvereines Wultendorf bei einem der abgebrochenen Ebereschen-Bäumchen und der Spruchtafel: Maria Uhl, Obmann Peter Pernold, Maria Huserek, Eva Zand, Maria Fischer, Georg Öfferl

Baumfrevl in Wultendorf

Seit einigen Jahren kommt im Wultendorf immer wieder Baumfrevl vor, was die Mitglieder des Verschönerungsvereines Wultendorf erbost.

Drei Mal wurden in der Kellergasse bereits Ebereschen-Bäumchen nachgesetzt, denn immer wieder waren die Setzlinge abgebrochen worden. Laut Obmann Peter Pernold zieht sich das in Wultendorf sogar schon seit fünf Jahren, sodass immer wieder nachgesetzt werden muss. Weiters wurden aus einem - Rosenbeet - 15 - Rosen gestohlen. Für Bürgermeister Leopold Muck

ist das untragbar: „Die Kellergasse mit den Ebereschen ist eine Visitenkarte von Wultendorf mit Veranstaltungen, wie Weinmeile und offene Kellertür. Das ganze Jahr über kümmern sich örtliche Vereine wie der Verschönerungsverein oder Dorferneuerungsverein ehrenamtlich um diese Anlagen. Es ist daher nicht einzusehen, dass so etwas ungestraft bleiben kann. Schließlich muss die Kosten für die Wiederherstellung die Allgemeinheit tragen.“ Daher wurde nun Anzeige erstattet und es wird gegen die Täter ermittelt. Die Bevölkerung wird ersucht, aufmerksam zu sein und Beobachtungen an die Polizeiinspektion bzw. Gemeindeamt Staatz mitzuteilen.

Pflege unserer Güterwege

Unsere Güterwege dienen der Erschließung unserer Flure und sind Allgemeingut. Von ihrer Pflege profitieren sowohl Landwirte, als auch Spaziergänger und Wanderer. Leider kommt es immer wieder zu Schäden durch Befahrung bei ungünstiger Witterung und zur Einverleibung durch einige wenige Landwirte, welche z.B. einfach quer über einen Güterweg zwei sich gegenüberliegende Felder bearbeiten. Diese unfaire und ungesetzliche Vorgehensweise kann von der Allgemeinheit und somit auch von der Gemeindeverwaltung nicht toleriert werden.



Foto: Die Organisatoren des Ameiser Gemeindegewandertages: Gerhard Leisser, Franz Müller-Rieder, Andreas Glaser, Gottfried Leißer, Leopold Steyrer, Bürgermeister Leopold Muck (stehend); Fritz Rieder mit „Hexi“ und Johann Öfferl (nicht im Bild: Ulrike Wraneschitz)

Gemeindegewandertag in Ameis

Der Familienwandertag „Lerne deine Heimat kennen“ fand heuer in Ameis statt. Bei herrlichem Wetter wurde Sehenswertes, wie die Waldkapelle oder das „Blaue Kreuz“ oder die Stadler-Eisgrube entlang des Weges besichtigt. Schöne Aussichten und schmackhafte Labstellen ergänzten die Wanderung angenehm. Da der Gemeindegewandertag auch stets eine Gemeinschaftsproduktion ist, waren die Aufgaben gut verteilt worden: um die Streckenführung hatten sich die Ameiser Gemeinderäte gekümmert, die Verköstigung im

Zielort Dorfwiasthaus sorgte der Verein Ameiserleben, auf den Labstellen schenkten Ortskapelle Ameis-Föllim-Altruppersdorf und der Tennisverein aus. Fritz Rieder sorgte mit seiner Knöpferl-Harmoni-

ka „Hexi“ überall für Unterhaltung.

Die Streckenbeschreibung gibt es zum Herunterladen auf der Homepage der Marktgemeinde Staatz. www.staatz.at

ÖSTAP

Engineering & Consulting GmbH

PLANUNG - BAULEITUNG - CONTROLLING



www.oestap.at
office@oestap.at



ZENTRALE: Heiligenstädter Straße 51/3, A-1190 Wien, Tel: 01/505 27 43
AUSSENSTELLE: Kirchenplatz 9, A-2141 Ameis, Tel: 02524/20 164

Artus Excalibur auf der Felsenbühne Staatz

Die Geschichte gehört zu den großen, europäischen Mythen: die Sage von englischen König Artus und seinem Schwert Excalibur. Sie war Grundlage der heurigen Produktion auf der Felsenbühne Staatz und wurde wieder ein großer Erfolg. Die Produktion – übrigens eine österreichische Erstaufführung – faszinierte wie gewohnt durch eine fantastische Inszenierung mit vielen technischen Raffi-

Fortsetzung des Tschechisch-Kurses

Der Tschechisch-Kurs der Gesunden Gemeinde Staatz startet – nach den Aufbaustunden im Frühjahr - wieder am 5. Oktober 2016. Geleitet wird der Kurs von Mag. Angela Marsik. Der Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen ersten Kennenlernen der Sprache und dem Entdecken der Kultur unseres Nachbarlandes. Lerninhalt ist das Erlernen von einfachen Phrasen für den Alltag, bei Restaurantbesuchen und Einkäufen. Die Kurse finden jeweils am Mittwoch im Gemeindehaus Wultendorf statt.

Info: Mag. Angela Marsik;
Tel.: 0664-1628406;
bzw. Marktgemeinde Staatz:
Tel.: 02524/2212-13; ingrid.froeschl-wendt@staatz.gv.at

nessen aus der Werkstatt Franz „Jack“ Hamel und der Kostümschneiderei von Gitti Hamal.

Atemberaubendes Highlight war das fast freistehende 18 Meter hohe Schwert, das Architekt Erwin Lutz konzipiert hatte und in Zusammenarbeit mit der Excalibur-City in Klein Haugsdorf entstand. Die Drehbühne im ersten Stock und eine versenkbare Tafelrunde waren weitere Hingucker.

Heuer war erstmal nach vielen Jahren auch das Orchester wieder zu sehen. Ihnen wurde während des Winters am linken Rand der Bühne ein eigenes Orchesterhaus gebaut, in dem sie nun durch eine Rie-

senglasscheibe während des Musizierens beobachtet werden können.

Schöne Stimmen: Christoph Apfelbeck als König Artus, Tanja Petrasek als Guninevere, Philipp Dietrich als Ritter Lancelot und Regina Mallinger, als böse Morgana sowie eine aufregende (Kampf-) Choreographie rundeten das Gesamterlebnis ab.

Für 2017 ist eine Wieder-Aufnahme geplant: Anlässlich des 30 Jahr Jubiläums der Felsenbühne Staatz wird das Webber-Musical „Jesus Christ Superstar“ –das erste Broadwaystück auf der Felsenbühne, in einer ganz neuen Inszenierung gezeigt.



Foto: Die Hauptdarsteller der heurigen Produktion von „Artus – Excalibur“: Philipp Dietrich, Regina Mallinger, Christoph Apfelbeck, Tanja Petrasek und Intendant Werner Auer.

Ferienspiel: Organisatorin Isabella Fenz berichtet

Bunt war wieder das Angebot beim heurigen Ferienspiel. Wir konnten neue Veranstalter für die Idee gewinnen und die Kinder haben die Angebote mit Begeisterung aufgenommen.

Wer die glücklichen Gesichter sehen will – auf der Facebook-Seite von Staatz Erleben sind Fotos von jeder Veranstaltung.

- o Töpfern in Wultendorf
- o Ernte Live
- o Alte Kinderspiele neu entdeckt im Staatzer Schlosskeller
- o Turnen mit dem Fitnessclub Land um Laa - am Staatzer Sportplatz
- o Indianerspiele in Ernsdorf
- o Bauen, Malen, Kleistern in Ameis
- o Zelten in Wultendorf

Herzlichen Dank an die mitwirkenden Verantwortlichen: Ernst Fröschl, Alena Rupp, Maria Richter, Johann Holzapfel, Johann Nejd, Cornelia Schwingenschrot, Kerstin Nekam, Daniel Fröschl, Karin Schmid-Wortha, Alexander Kux, Kathrin Fröschl, Silvia Strauch, Caroline Strauch, Manuela und Michael Hodecek samt Team, Angela Marsik, Johann Schodl, Werner Diem, Thomas Schiesser und natürlich meine Mitorganisatorin Eva Nekam.



W einviertler Naturlandschaft rekonstruiert

In der historischen Kulturlandschaft des Weinviertels spielten Mühlbäche und Teichanlagen eine bedeutende Rolle. Anfang des 18. Jhdts. gab es mehrere hundert Mühlen. Während der Blüte der Teichwirtschaft im 17. Jhd. übertraf die Teichfläche des Weinviertels jene des Waldviertels. Die Landschaft war geprägt von trockenen Kuppen und wald- und buschbedeckten Hügeln, durchsetzt mit ausgedehnten Feuchtgebieten im Bereich der Täler und entlang der Bäche. Einst schlängelten sich Wassergerinne durch die Talfur-chen, hie und da verbreitert zu kleinen Auen. Sie wirkten als Taubildner. Ein Drittel aller Niederschläge stammte aus der Taubildung, Gerinne und Ufer waren die Heimat für Frösche, Unken und Lurche aller Art, für Käfer und Schmetterlinge, Wasser- und Watvögel und gesucht als Nist- und Wurfplätze.

Bereits vor Mitte des 19. Jhdts. begannen großräumige Entwässerungs- und Regulierungsmaßnahmen zum Zwecke der Landgewinnung und Intensivierung der Landwirtschaft: Tümpel wurden trockengelegt, Feuchtwiesen drainagiert, Sutzen zugeschüttet, Flussniederungen entwässert, Feuchtstandorte umgebrochen, Flüsse durch Abtrennung von Mäandern begradigt, Ufergehölzsäume beseitigt und Gräben kanalisiert.

All diese Maßnahmen führten zu einer schnelleren Wasserableitung und der Verminderung der Speicherfähigkeit des Gewässernetzes. Durch die Dezimierung der Feuchtwiesen, deren Fläche nur mehr 1% der ursprünglichen Ausdehnung umfasst, verschwanden Pflanzen- und Tierarten der wasser-geprägten Lebensräume, wie Strandmilchkraut, Kiebitz, Laubfrosch und Feuerfalter.

... aus „Biodiversität im Biotopverbundsystem zielgerecht messen“ von Simone Muck 2013

Bevorratung für den Krisenfall als Selbstschutz

Die Bevorratung von Lebensmitteln ist ein wichtiger Bestandteil des Selbstschutzes

Im Falle einer Katastrophe ist es wichtig, dass jede Familie bzw. jeder Bürger für sich selbst vorgesorgt hat, da professionelle Hilfe anfangs für jedermann nicht verfügbar sein wird. Daher ist die Eigenverantwortung in unserem Katastrophenschutzmanagement ein unverzichtbarer Pfeiler.

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist niemand gefeit. Österreichs weltweit anerkannte Hilfs- und Einsatzorganisationen sind für diese

Situation gerüstet, dennoch sind eigenes Handeln und Vorsorgen notwendig. Man braucht erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere, regionale Notfälle können die öffentliche Versorgung mit Wasser, Lebensmittel und Energie unterbrechen. Extreme Wettersituationen, aber auch andere Szenarien wie großflächige Stromausfälle (Blackouts) können uns in eine Notsituation bringen.

Ausgelöst durch die Vorstellung eines neuen Konzeptes in unserem Nachbarland Deutschland ist es zu Unsicherheiten in der deutschen Bevölkerung gekommen.

„Da der Niederösterreichische Zivilschutzverband mit Infor-

mationskampagnen laufend für die Bevölkerung unterwegs ist, haben die meisten Bürger in Niederösterreich seit Jahren vorgesorgt.“, so der Präsident des NÖZSV, LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

Nähere Informationen:
<http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a---z/krisenfester-haushalt.php>



Entsorgung von biogenen Abfällen

Biogene Abfälle können über die BIOTONNE oder über das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM Staatz bzw. das FERNWÄRMWERK Wultendorf entsorgt werden. Ablagerungen auf Gemeindegrund, in Windschutzgürteln, bzw. im ehemaligen Bauhof (Bauhofgasse) sind nicht gestattet.

Biotonne:

Die Biotonne kann am Gemeindeamt beantragt werden. (Tel. 02524/2212) Sie steht in den

Größen 60 l oder 120 l zur Verfügung. Von Mai bis September wird die Biotonne wöchentlich entleert, in allen anderen Monaten alle zwei Wochen.

Kosten Biotonne:

Die Kosten werden pro Abfuhr verrechnet.

Biotonne 60 l	€ 2,42
Biotonne 120 l	€ 4,22

Gras- und Grünschnitt:

Die Übernahme erfolgt im Zuge der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums im Gewerbegebiet Staatz sind

Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 10 Uhr.

Während des Winters, also von Mitte Dezember bis Mitte März wird die Grünschnittübernahme ausgesetzt.

Baum- und Strauchschnitt:

Die Übernahme im Fernwärmewerk Wultendorf erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung bei Eduard Kronlachner: Tel. 02524/270 23.

Die Übernahme-Öffnungszeiten sind Mittwoch von 16 bis 17 Uhr und Samstag von 13 bis 15 Uhr.

F it in den Herbst mit der ganzen Familie

Der Fitnessclub Land um Laa bietet seit Herbst 2016 ein Sportprogramm mit Cornelia Schwingenschrot, Christina Böhm und Beate Schutz für die ganze Familie an.

Der Einstieg ist jederzeit noch möglich. Jeder Kurs dauert 50 Minuten.

- o Montag, 20 Uhr:
Fit Mix mit Beate Schütz
- o Dienstag, 16 Uhr:
Mutter-Vater-Kind Turnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Christina Böhm
- o Mittwoch, 15 Uhr:
Kinderturnen für Volksschulkinder mit Cornelia Schwingenschrot
- o Mittwoch, 16 Uhr:
Kinderturnen für Kindergartenkinder mit Cornelia Schwingenschrot
- o Mittwoch, 18:30 Uhr:
Wirbelsäulengymnastik mit Cornelia Schwingenschrot.

Infos:

Beate Schütz:
0676/538 15 78;
Christina Böhm:
0664/738 11 541;
Cornelia Schwingenschrot:
0660/463 97 80

A ltes Handwerk neu betrachtet: Weben

„Wie uns Weben in unserem Gleichgewicht unterstützen kann.“

Vortrag von Maria Richter am Dienstag, 22. November 2016 im Dorfczentrum Enzersdorf, 19 Uhr.

Das Weben gehört zu den ältesten Handwerken der Menschheit. In diesem Vortrag geht es um eine ganz neue Betrachtungsweise. Weben als kreative Form, auch einmal den Geist zu entspannen.

Wir können „den roten Faden“ erkennen, wir spüren, wie uns „der Geduldsfaden droht zu reißen“ oder genießen das Gefühl, „alle Fäden ziehen“ zu können.

Ausprobieren und anregende Impulse für den Alltag mitnehmen!

S emesterticket- Zuschuss des Landes NÖ erhöht

Der Semesterticket-Zuschuss seitens des Landes NÖ wurde für StudentInnen aus Niederösterreich erhöht. Informationen und Antragsformular: www.noel.gv.at/Semesterticket

Bürgerservice-Telefon:
02742/9005-9005;

C raniosacrale Bio- dynamik: Hilfe zur Selbstheilung

Christian Kranfuss bietet seit kurzem Craniosacrale Biodynamik an, eine ganzheitliche Begleitung am Weg zur Selbstheilung. Craniosacrale Biodynamik wendet sich der Gesundheit zu und fördert die Regeneration.

Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden in ihrer Weisheit anerkannt und durch die Präsenz des Trainers unterstützt. Therapiebegleitend werden Fortschritte besser wahrgenommen und schneller integriert.

Infos: Christian Kranfuss: 2134 Staats-Kautendorf, Burgring 1; Tel.: 0676/744 90 86, E-Mail: christian@cranio.jetzt; www.cranio.jetzt

Aktion im Rahmen der Gesunden Gemeinde Staatz: 3 x Craniosacrale Biodynamik für € 100,00.

P KWs ohne Kenn- zeichen auf öf- fentlichem Grund

Nachdem immer wieder PKWs ohne Kennzeichen auf öffentlichen Grund abgestellt werden, wird eindringlich darauf hingewiesen, Ihre abgemeldeten Autos auf geordnete Weise abzustellen bzw. entsorgen zu lassen.

30.09. bis 02.10.	Offene Kellertür im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	Verein ZsammStaatz
30.09. 09:00 Uhr	Symposium Freiwilligenarbeit	Staatz, Schlosskeller	Verein ZsammStaatz
02.10. 12:00 Uhr	Z'sammG'schrieben VorlesenMATINEE	Staatz, Schlosskeller	Verein ZsammStaatz
04.10. 19:30 Uhr	Kultakomben: Hauk	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
05.10. 16:00 Uhr	Senioren singen in Staatz	Staatz, Klausen	Seniorenbund Staatz
07. bis 09.10.	Offene Kellertür im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
07.10. 17:00 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
08.10. 17:00 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
09.10. 08:30 Uhr	Erntedankfest in Staatz	Staatz, Kirche	Pfarre Staatz
09.10. 10:00 Uhr	Pfarrheurer in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Pfarre Staatz
09.10. 15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
11.10. 14:00 Uhr	Radtour der Senioren	Staatz, Bushaltestelle	Seniorenbund Staatz
14. bis 16.10.	Offene Kellertür im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	Familie Monika Muck
15.10. 14:00 Uhr	50 Jahr Jubiläum Gemeindezusammenlegung	VAZ/Volksschule/Schlosskeller	Marktgemeinde
16.10. 10:00 Uhr	50 Jahr Jubiläum Gemeindezusammenlegung	VAZ/Volksschule/Schlosskeller	Marktgemeinde
16.10. 15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
21. bis 23.10.	Offene Kellertür im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
22.10. 19:30 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe
23.10. 15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
23.10. 18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe
26.10. 11:00 Uhr	Gulaschessen im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	KVV Staatz-Kautend.
26.10. 15:00 Uhr	Historische Bergwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
26.10. 18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe
29.10. 19:30 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe
30.10. 15:00 Uhr	Betty Bernstein Familienwanderung	Staatz, Schlosskeller	BHW Staatz
30.10. 18:00 Uhr	Theater in Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe
05.11. 19:30 Uhr	Herbstkonzert MV + JK Staatz	Staatz, VAZ-Musikerheim	MV u. JK Staatz
06.11. 14:30 Uhr	Herbstkonzert MV + JK Staatz	Staatz, VAZ-Musikerheim	MV u. JK Staatz
08.11. 19:30 Uhr	Kultakomben: Durscht & Nüchtern	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
09.11. 16:00 Uhr	Senioren singen in Wultendorf	Wultendorf, GH Skrabal	Seniorenbund Staatz
12.11. 17:00 Uhr	Stockfleischessen	Enzersdorf, Dorfzentrum	Freunde FF Enzersd.
22.11. 14:00 Uhr	Senioren-Kathrein-Kränzchen		Seniorenbund Staatz
22.11. 19:00 Uhr	Achtsamkeit und Weben	Enzersdorf, Dorfzentrum	Maria Richter
25.11.	Weintaufe	Staatz, Schlosskeller	Bezirksweinbauverb.
02.12. 07:00 Uhr	Jahrmarkt in Staatz	Staatz, Alte Laaerstraße	Gemeinde
04.12. 16:00 Uhr	Nikolausfeier	Wultendorf, Dorfplatz	KVV Wultendorf
06.12. 19:30 Uhr	Kultakomben: Weihnachts- & andere Lieder	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
09.12. 15:00 Uhr	Adventfeier der Senioren	Staatz, VAZ-Musikerheim	Seniorenbund Staatz
10.12. 17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
11.12. 17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
17.12. 17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
18.12. 17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
18.12. 16:00 Uhr	Krippendarstellung	Enzersdorf	SPÖ Staatz
29.12. 15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Staatz, VAZ-Musikerheim	Gemeinde

ÄRZTEDIENST

OKT.	NOV.	DEZ.
01.10. - 02.10.	05.11. - 06.11.	03.12. - 04.12.
08.10. - 09.10.	12.11. - 13.11.	10.12. - 11.12.
15.10. - 16.10.	19.11. - 20.11.	17.12. - 18.12.
22.10. - 23.10.	26.11. - 27.11.	24.12. - 25.12.
29.10. - 30.10.		

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Ärztenotdienst immer telefonisch über den Einheitskurzruf 141 der NÖ Ärztekammer (ohne Vorwahl) oder im Internet unter folgender Adresse zu erfahren:
[HTTP://NOEZ.AT/KAMMER/AKTUELLENOTDIENSTE.HTM](http://noez.at/kammer/aktuelleNOTDIENSTE.HTM)

ZAHNÄRZTEDIENST

Bereitschaft jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr

OKT.	NOV.	DEZ.
01.10. - 02.10.	05.11. - 06.11.	03.12. - 04.12.
08.10. - 09.10.	12.11. - 13.11.	10.12. - 11.12.
15.10. - 16.10.	19.11. - 20.11.	17.12. - 18.12.
22.10. - 23.10.	26.11. - 27.11.	24.12. - 25.12.
29.10. - 30.10.		

Öffnungszeiten der Heurigen in der Marktgemeinde Staatz

Heurigen im Schlosskeller Staatz:

- 30. Sept. - 02. Okt.: Verein „Z'sammStaatz“
- 07. Okt. - 09. Okt.: Kulturzentrum Staatz
- 14. Okt. - 16. Okt.: Familie Monika Muck
- 21. Okt. - 23. Okt.: Kulturzentrum Staatz
- 26. Okt.: Gulaschessen des KVV- Staatz-Kautendorf

Heuriger Leopold Fröschl:

- 04. - 20. Nov. 2016, jeweils von Freitag bis Sonntag.
- Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 16 Uhr.

Weintaufe des Bezirksweinbauverbandes Land um Laa: Freitag, 25. Nov. 2016 im Schlosskeller Staatz.

A lljährlicher Zivilschutz-Probearm am 1. Oktober 2016 in ganz Österreich

Der angekündigte Probearm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.

Von 12:00 bis 12:45 Uhr sind vier Sirensignale zu hören:

- o Sirenenprobe: 15 Sekunden Dauerton
- o Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
- o Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Dauerton
- o Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton